

Alternative zur Beförderung - Kennt ihr tolle Nebenverdienste?

Beitrag von „TwoRoads“ vom 2. Januar 2023 18:35

Zitat von Kapa

Geht meiner Frau und mir auch so, daher investieren wir nicht mehr Zeit obwohl das eine Menge Spaß macht. Müssten uns mal austauschen dazu ☺

„Gewisse“ Kapital in meinem Falle bedeutete:

590.000€ für den Erwerb mehrerer Wohnung zusätzlich zu den bereits vorhandenen meiner Familie die in meiner Obhut liegen.

+

300.000 um die entsprechenden Wohnungen zu sanieren.

+

230.000 um die bestehenden Wohnungen zu sanieren/renovieren.

+

3x25.000€ Startkapital für Firmen, in deren Gründung ich investiert habe (und die ich bereits seit einiger Zeit wieder drin habe)

+

1x62.000€ für ne Firma, in deren Gründung ich involviert war die aber aufgrund des Geschäftsführers ein Reinfall war (bin da mit einem Minus von 30.000 raus gegangen am Ende, der Geschäftsinhaber ist mit einem mehr minus raus)

+

1x40.000€ Investment in die Beratungsfirma (der Großteil ging für gezielte Werbung und einem repräsentativen Büro für die Geschäftsführung weg)

+

ca. 30.000€ für zusätzliche Fortbildungen und zwei entsprechende berufsbegleitende Studiengänge.

+

ca 20.000€ Lehrgeld das ich in den Sand gesetzt habe mit Investitionen die nichts geworden sind

In meinem Fall reden wir also von 1,3 mio.

Ist aber halt auch nicht die Regel und ich weiß genau warum ich das den echten Kollegen und Bekannten (nicht Freunden!) nicht auf die Nase binde.

Allein die Einkünfte aus der Miete die ich einstreiche (einen Teil kriegt die Familie; ein Teil wird gespendet; ein Teil als Gewinn eingestrichen; ein Teil reinvestiert) liegen im Jahr im sechstelligen Bereich (10 Mietwohnungen im höheren preissegment; 4 Mietwohnungen im mittleren preissegment; 8 Wohnungen im unteren preissegment; 3 vermietete Häuser: 4 vermietete geschäftsflächen; 100ha verpachtet Wald, 350ha verpachtete landwirtschaftliche Fläche; 2 Ferienwohnungen in Italien, 2 Ferienwohnungen in Schottland).

Alles anzeigen

Das ist sehr beeindruckend und mit Sicherheit völlig außerhalb dessen, was ich als fast Alleinverdienerin mit A13 und 3 Kindern erreichen kann. Aber da du eine Menge Ahnung zu haben scheinst und sich eine gewisse Menge an Kapital sogar bei mir sammelt:

Was würdest du am ehesten raten? Ferienwohnungen im Inland?

Ferienwohnungen im Ausland?

Oder Mietwohnungen - und falls ja in welchem Preissegment?

Landwirtschaftliche Fläche und Wald ist es nicht, das habe ich als einziges und die Pacht ist nicht rentabel.

Danke, dass du das so offenlegst, das ist schon spannend für Menschen wie mich, die in relativer Armut aufgewachsen sind und sich dementsprechend etwas schwer tun, das "bisschen" Geld, was man jetzt hat zu investieren.